

Zucker – Schreckgespenst in der Pferdefütterung

Natürlich ist Zucker nicht nur schlecht – er ist die Energiequelle für den Körper. Wenn Pferde starke körperliche Leistung vollbringen, wird auch dementsprechend Zucker in Form von Glukose verbraucht. Die meisten Pferde werden im Freizeitbereich jedoch wenig gearbeitet, der aufgenommene Zucker nicht umgesetzt. Je nach Rasse, Haltung und Fütterung entwickelt der Organismus unterschiedliche Anzeichen für eine Überlastung mit zu viel Zucker:

- EMS (Equines Metabolisches Syndrom) mit den typischen Fetteinlagerungen an Hals, Schultern und Kruppe
- Insulinresistenz (nachweisbar im Blut. Trotz ausreichend Insulin ist die Glukose permanent zu hoch)
- Hufrehe
- Bakterielle Fehlbesiedlungen im Darm mit Kotwasser, Durchfällen und Koliken
- Symptome der vererbten Stoffwechselstörung PSSM verstärken sich

Woher kommt der Zucker?

Heu und Gras enthalten Zucker, sowie auch Möhren und Äpfel. Bei Heulage ist der Zucker im besten Fall durch die Silierprozesse aufgebraucht und in Milchsäure umgewandelt. Hier gehen die Probleme nicht vom Zucker aus, sondern eher davon, dass Heulage quasi „vorverdaut“ ist und damit im Pferdedarm für Fehlgärungen sorgt. Gras enthält immer Zucker, da dieser der Energiespeicher der Pflanze ist. Wenn man Gras zu Heu trocknet, geht der Zucker nicht verloren. Im Heu können Zuckergehalte zwischen 5 und 20 % erreicht werden. Liegt der Gehalt unter 10% ist es für die meisten Pferde unproblematisch. In den letzten Jahren konnte man beobachten, dass die Unterschiede zwischen den Heupartien sehr unterschiedlich waren und oft auch über 15% lagen. Deshalb ist für die Gestaltung einer pferdegerechten Fütterung eine Analyse des Heus unerlässlich. Bereits ab 40 Euro gibt es diese z.B. bei der Lufa Nordwest. Viele Pferdehalter scheuen sich davor, Proben einzusenden. Nicht zuletzt, weil das Heu häufig gewechselt wird, oder von sehr unterschiedlichen Flächen gewonnen wurde.

Aber: es gibt eine praktikable und kostengünstige Variante, mit welcher man den Zuckergehalt im Heu selbst ermitteln kann. Den Tipp dazu habe ich von einer lieben Pferdehalterin bekommen und teile ihn hier sehr gern:

<https://wissen.sanoanimal.de/2020/04/20/schnelle-und-einfache-zuckerbestimmung-im-heu/>

Viel Spaß beim Ausprobieren!